

An die Leitung von Samariterkursen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **35 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückgrates, so daß die Differenz einige Zentimeter ansmachen kann.

Die Untersuchung der Augen bietet dem Arzte recht genaue Anhaltspunkte für das Alter des Patienten. Aus der Prüfung der Anpassungsfähigkeit der Linse im Verein mit der Kenntnis der Sehschärfe und Brechkraft kann der Augenarzt zwischen dem 30. und 60. Jahre das Alter eines Menschen bis auf fünf Jahre bestimmen. Dem Laien sind Veränderungen im Auge bei ältern Leuten nicht so auffallend, wenigstens wenn man sie nicht längere Zeit beobachten kann; im Gegenteil, wir finden öfters ganz lebhafte Neuglein bei alten Leuten, die einem über das Alter hinwegtäuschen könnten, wenn uns eben nicht andere Merkmale gleichzeitig eine ungefähre Deutung zuließen. Sch.

Der Körper des Menschen = 95 Cts.

In Canyon (Texas) hat der durch seine Forschungen bekannte Dr. C. A. Bierle den wahren Wert der den menschlichen Körper bildenden Substanzen durch chemische Analysen herausgefunden. Er machte seine Versuche an einem mittelgroßen Mann im Gewicht von 75 Kilogramm und kam dabei zu

folgendem Ergebnis. Der Körper enthielt: 1. genug Fett, um daraus drei Kerzen zu machen; 2. genügend Wasser um zwei Laken zu waschen; 3. genug Eisen, um einen Nagel in der Größe eines kleinen Fingers zu fabricieren; 4. genug Kalk, um einen Hühnerstall zu weißeln; 5. genug Schwefel, um die Flöhe eines Hundes mittlerer Größe zu töten; 6. genug Zucker, um eine Zuckerschale zu füllen. — Nach Beendigung seiner Untersuchung kaufte Dr. Bierle die angegebenen Sachen in einem Laden und gab dafür nicht mehr als — 95 Cents aus.

(Um den Wert unseres Körpers doch nicht zu sehr herabzusetzen, sei daran erinnert, daß es sich in obiger Angabe nicht etwa um unsere Centimes handelt, sondern um den amerikanischen Cent, der einem Wert von zirka 5 Cts. unseres Geldes entspricht. Es sind also 4 Fr. 75 Cts. zu setzen, macht nicht einmal einen „Fünfliber“ aus, wenig genug! Die Red.)

Günstige Gelegenheit

zum Ankauf eines in gutem Zustande befindlichen Automobils für Krankentransport, Fiat Nr. 2.

Man verlange nähere Auskunft beim Samariterverein Croce verde, Bellinzona.

An die Leitung von Samariterkurien.

Es kommt allzu oft vor, daß Materialbestellungen erst unmittelbar vor Kursbeginn erfolgen.

Das verursacht uns jeweilen durch Versendung der Gilfracht bedeutende Mehrauslagen.

Wir sind daher gezwungen, in Fällen, wo eine schnellere Beförderung durch die Kurje selber veranlaßt wird, die Hinzuspeditionskosten, die wir bisher auf uns genommen haben, den Kursleitungen zu verrechnen.

Bern, im Januar 1927.

Zentralvorstand des Schweiz. Roten Kreuzes.